Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

VEB Gustav FISCHER Verlag, Jena 1980
(Vertriebsauflage durch den Gustav FISCHER Verlag, Stuttgart).

Morphogenese der Tiere. Handbuch der ontogenetischen Morphologie und Physiologie in Einzeldarstellungen. 1. Reihe: Deskriptive Morphogenese, Lieferung 4: J.-I. PFLUGFELDER, O.: Protarthropoda. 124 S. mit 97 Abb. in 241 Einzelbildern, 17 x 24 cm, Leinen, ca. DM 48.–

Die behandelten Tiergruppen *Onychophora* (mit dem *Peripatus*, der sooft als Brückenglied zwischen Anneliden und Arthropoden angesehen wurde!), *Tardigrada* (Bärtierchen) und *Pentastomida* (parasitieren adult in den Atmungsorganen von Reptilien, Vögeln und Säugetieren) wurden im System schon viel hin- und hergeschoben. Hier werden sie als *Protarthropoda* – obgleich sie, was der Autor betont – phylogenetisch keine Verwandte im engeren Sinne sind, zusammen in hervorragender Weise behandelt, d.h. es wird ausführlich über ihre systematische Stellung, Charakteristik der Adulti, Vorkommen und Lebensgewohnheiten, Haltung, Züchtung, Fortpflanzung, Entwicklungsperioden berichtet. Sowohl dem Autor als dem Verlag ist für diese Veröffentlichung über die drei hochinteressanten Tierstämme zu danken.

Kurt HARZ

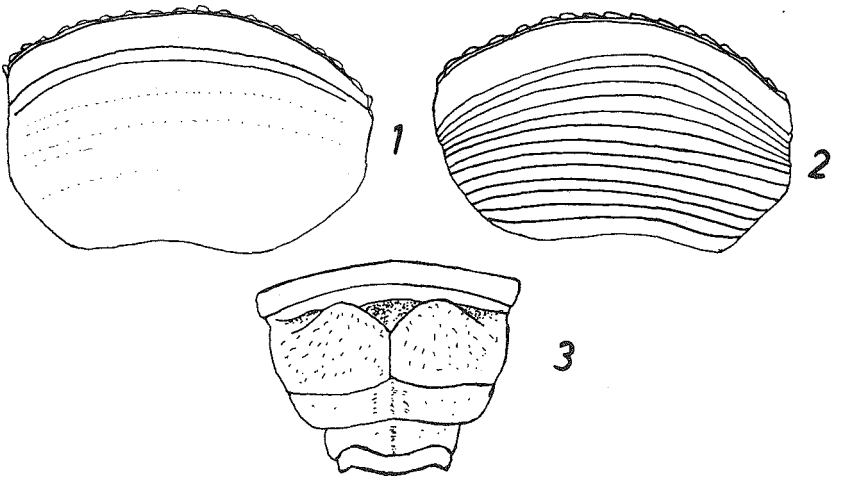
Zur Variabilität der Oothek von Phyllodromica maculata (SCHREB.). *(Blattoptera)*

Von F. CHLADEK und K. HARZ

Über die Beschaffenheit der Oothek von *Phyllodromica maculata* finden sich in der Literatur recht widersprüchliche Angaben. Der erste Hinweis findet sich bei C. BRUNNER VON WATTENWYL in seinem Prodromus der europäischen Orthopteren 1882: „angustissime et tenuissime striata", was der Abbildung 8 D auf Tafel 1 entspricht. K. HARZ schreibt 1960 (Die Geradflügler oder Orthopteren in Teil 46 der „Tierwelt Deutschlands", Jena), daß die Oothek schmal und zart längsgestreift ist und folgt damit dem erstgenannten Autor; Ootheken lagen ihm damals nicht vor. K. PRINZIS 1965 (Ord. *Blattariae* in „Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas", p. 45 führt an: „Oothek ca. 3,3 mm lang und 2,1 mm hoch, ohne Längsrippen". W. BAZYLUK 1977 (*Blattodea* et *Mantodea* karaczany i modliszki (*Insecta*) in „Fauna Polski, Band 6) gibt durchschnittlich 12 Längsrippen an; nach seiner Abb. 109 auf p. 87 kommen auch 17 vor. K. HARZ 1976 (Die Orthopteren Europas III, p. 278) zitiert nur die Angabe von K. PRINZIS.

Diese unterschiedlichen Aussagen finden ihre Erklärung in unterschiedlich ausgebildeten Ootheken! Wir haben eine Anzahl untersucht und dabei immer wieder festgestellt, daß es zwei verschiedene Ausformungen gibt. Die eine (Abb. 1; S-Moravia, Pouzdřany, 20.VI.1970, F. CHLADEK leg.)

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/



hat nur 2 bis 3 deutliche Längsrippen, weitere sind nicht vorhanden oder nur ganz undeutlich angedeutet (auf der Zeichnung durch Pünktchen angedeutet). Die andere Ausformung (Abb. 2; Slovakischer Karst, Plešivec, Silicka planina, 10 km neben Domica) hat 12 und mehr deutliche Längsrippen. Interessant ist nun, daß diese unterschiedlichen Formen von ♀♀ getragen bzw. abgelegt werden, die eine unterschiedliche Verbreitung haben, d.h. sie schließen sich offenbar im Vorkommen weitgehend aus und es handelt sich dabei um zwei Rassen. Die eine (Abb. 1) *m. maculata* kommt in Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, in Böhmen und der Nord- und West-Slovakei vor, wogegen die andere, die wir

Phyllodromica maculata marani n. ssp.

nennen und dem verdienten Orthopterologen Prof. Dr. Josef MAŘAN widmen, tritt in der Mittel- und Ostslovakei auf. Gewiß gehören hierher auch die Funde in Polen und Rumänien; von letzteren meinte W. RAMME (1951, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 27: 71), daß sie hier hauptsächlich als Subspezies erscheint, womit er die forma *schaefferi* (L. 1788, Syst. Nat. ed. 13, p. 2046, die melanistische Form) meint, die aber nur als Form zu bewerten ist, weil sie zusammen mit der lichten Form auftreten kann und zwischen den beiden Extremen alle Übergänge vorkommen. Wenn man bedenkt, wie konstant die Ausbildung von Ootheken ist, bei *Ectobius lapponicus* hat sie z.B. keine Längsrippen wogegen sie bei jener von *sylvestris* zahlreiche, stark ausgeprägte trägt, berechtigen die bei *Ph. maculata* so unterschiedlich ausgeformte Ootheken, sie in zwei Unterarten zu trennen. So leicht dies ist, umso schwerer ist die Trennung der Imagines, ja derzeit sozusagen noch unmöglich. Wir haben 38 Exemplare aus den Naturkunde Museen von Berlin, Genf, Wien sowie das große, aus der Slovakei vorliegende Material (coll. F. CHLADEK, K. HARZ) untersucht und glaubten anfangs, in der

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Ausformung der Drüsengrube bei letzterem (Abb. 3, Daten wie bei Abb. 2) ein brauchbares Unterscheidungsmittel gefunden zu haben (vergl. HARZ, K.: Die Orthopteren Europas, III, Taf. 46, Fig. 869, 1976 und HARZ, K.: in Articulata 1977, I: 21-24, Fig. 1), aber es fanden sich dann gleitende Übergänge zu den Formen, bei denen sich die Terga des 7. Abdomenabschnittes wenig berühren, wobei man allerdings die Konservierung der Tiere (Trockenpräparat oder in Alkohol) bedenken muß. Es bleibt weiteren Studien vorbehalten, morphologische Unterscheidungsmerkmale zur Trennung der beiden Subspezies zu erarbeiten.

Typen: Alle leg. F. CHLADEK, alle (bis auf die eingeklammerten, die die sich in der coll. K. HARZ befinden) coll. F. CHLADEK: ♂ Holotypus, ♀ Allotypus, Paratypi 3 ♂♂, 3 ♀♀ (trocken), 30 ♂♂, 12 ♀♀ (in Alkohol): Slovakischer Karst, Silická planina, Domica (Bezirk Rožnava, 350 m ü.M.. 6.VII.1976. Weitere Paratypen: 2 ♂♂, 3 ♀♀, 1 Oothek (trocken), 5 ♂♂, 9 ♀♀ (in Alkohol), 4.VII.1976 Slowakischer Karst, Plešivec, Bez. Rožnava, 300 m ü.M., 8.VII.1978 ebenda, 1 ♂, 2 ♀♀ (trocken, 8 ♂♂, 4 ♀♀ (in Alkohol) (2 ♂♂, 1 ♀ Alkohol, 1 ♂, 1 ♀ trocken, ebenda 6.VII.76 2 ♂♂, 2 ♀♀). 31.VII. 1971, Slovenské rudohorie, Rožnava, Volovec Berg, 950 m ü.M. 1 ♀ (trocken). Weitere Fundorte aus der Ost- und Mittelslovakei sind Vihorlat, Bez. Michalovce; Spišké Pohradie, Bez. Spišká Nová Vex; Šahy, Bez. Levice; Umgebung von Levice; Velké Krškany, Kozárovske; Štiavické pohorie, Kremnické pohorie.

Anschriften der Verfasser:

RNDr. František CHLÁDEK, ul. bratři Capků 12, Č-602 00 Brno

Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Satz und Druck: Schmitt und Meyer, Ludwigskai 28 a, 8700 Würzburg
ISSN 0171-4090

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 1_1980

Autor(en)/Author(s): Chladek Frantisek, Harz Kurt

Artikel/Article: Zur Variabilität der Oothek von Phyllodromica maculata 176-178